



<p><u>J-C Magnussen, MdL, Am Belmermoor, 25541 Brunsbüttel</u></p> <p>Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Herrn Minister Dr. Peter Ramsauer Invalidenstraße 44</p> <p>D-10115 Berlin</p>	<p>Schleswig-Holsteinischer Landtag Abgeordneter Jens-Christian Magnussen</p> <p>Landeshaus 24105 Kiel ☎ 0431/988-1430 privat: ☎ 04852/54800 Fax 04852 / 548029 Internet: www.jens-magnussen.de E-mail: info@jens-magnussen.de</p>
--	---

Brunsbüttel, 24. Juli 2011

Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen in Schleswig-Holstein

Sehr geehrter Herr Minister Ramsauer,

die kürzlich medial veröffentlichte Streichung und Verzögerung von maritimen Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des Nord-Ostsee-Kanals hat die Region schwer erschüttert.

Als direkt gewählter regionaler CDU Landtagsabgeordneter des Industrieraums Unterelbe – Energie- und Industriestandort Brunsbüttel – erlaube ich mir mein völliges Unverständnis für eine derartige Vorgehensweise zum Ausdruck zu bringen.

Der Neubau einer 5 Expressschleusenkammer am Standort Brunsbüttel ist für die maritime Ost-West-Transitstrecke von elementarer Bedeutung. Die mittlerweile ca 100 Jahre alten Schleusenklammern sind stark sanierungsbedürftig und können zu komplett Ausfällen führen. Dieses hätte zur Folge, dass ein derart starker und zunehmender Schiffsverkehr gefährdet wäre.

Sowohl für den Hamburger Hafen, als auch der Tiefseewasserhafen Wilhelmshaven wird tendenzielle der Nord-Ostsee-Kanal durch einen zunehmenden Feederverkehr von elementarer Bedeutung werden.

Der maritime Charakter des Nord-Ostsee-Kanals ist für Schleswig-Holstein, dem Land zwischen den Meeren, als Bindeglied zwischen Ost- und Westeuropa eine Verkehrsinfrastruktur die für die gesamte Bundesrepublik ein Markenzeichen darstellt. Wie Sie anlässlich eines Besuches in Schleswig-Holstein (CDU Landessitzung in Schleswig) persönlich eindrucksvoll ausgeführt haben, ist der Hamburger Hafen für die gesamte Bundesrepublik Deutschland als maritime „Logistikscheibe“ in Verbindung mit

dem NOK von besonderer Bedeutung.

Ich möchte Sie bitten, sich dieser Worte auch in Anbetracht der finanzielle Möglichkeiten und Gegebenheiten zu erinnern und **lade Sie hiermit zu einem Besuch nach Brunsbüttel ein..**

Die maritime Wirtschaft, insbesondere die Hafenanbindung in Brunsbüttel, ist auch für die durch die Energiewende eingeleitete Offshore-Technologie mit besonderem Augenmerk zu betrachten.

Sollte die Bundesregierung dem Land Schleswig-Holstein neben den Kernkraftwerken Brunsbüttel und Krümmel auch noch die Einnahmequelle durch die maritime Wirtschaft nehmen, ist dies sicherlich nicht im Weitblick der Ansatz der Bundesregierung.

Weitere brennende Infrastrukturprobleme würden wir gerne anlässlich Ihres Besuches in Brunsbüttel mit Ihnen austauschen.

Eine Streichung und weitere Verzögerungen der Neubaumaßnahme der 5 Schleusenkammer kann und wird die Region nicht hinnehmen können. Wir brauchen keine wortreichen Ankündigung, wir brauchen zur Vermeidung eines maritimen „Super-Gaus“ Taten.

Bezüglich eines Besuchstermins sind wir völlig frei und passen uns Ihren Terminvorschlägen selbstverständlich an.

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holsteins erhält eine Abschrift dieses Schreibens zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Magnussen, MdL
Schleswig-Holsteinischer Landtag